





# DER NEUE BUND



EINE TAEUSCHUNG?

**Bevor ich fortfahre, möchte ich etwas zur Klarstellung  
erwähnen:**

In meinen Präsentationen benutze ich YHVH (Yahuah) anstelle von LORD, was ein Titel und kein Name ist. Ich benutze Yahusha anstelle von Jesus, was keine Übersetzung, sondern eine Transliteration ist. Der Name Jesus hat wirklich keine Bedeutung, auf Hebräisch oder auf Deutsch! YHVH (Yahuah) und Yahusha sind die eigentlichen hebräischen Namen, die von der wahren Natur und dem Charakter unseres Erretters sprechen.

Alle Bibelverse sind von der Luther-Übersetzung, außer wenn angegeben.

**Wir wollen  
Den  
Neuen Bund  
Analysieren!**



**Wusstest Du, dass es in der Heiligen Schrift eine Seite gibt, die nicht inspiriert ist?**



**Es ist die Titelseite des Neuen Testaments!** Diese Seite wurde weder von Mose, den Propheten, dem Messias, den Aposteln, noch von YHVH selbst geschrieben. Er beauftragte niemand, diese Seite der Bibel hinzuzufügen. Jedoch hat das moderne Christentum die Worte dieser Seite mehr als irgendeinen anderen Teil der Schrift betont und ihre Lehren darauf aufgebaut. Es geht hier um **nicht inspirierte** Worte. Es stehen hier nur drei Worte „Das Neue Testament“ und doch wurden viele Bücher darüber geschrieben, um diese zu erklären. Die andere Seite dieses Blattes wurde absichtlich leer gelassen, aber Kirchenväter bauten ihre grundlegenden und wichtigsten Lehren der Bibel auf diese drei Worte auf.

Wir können diese Worte in keinem der ursprünglichen Manuskripte finden. Erst nach der Erfindung der Druckerpresse, als die Bibel in Massen produziert wurde, wurde diese Seite hinzugefügt.

Die meisten Christen gehen automatisch davon aus, dass wir in der Zeit des Neuen Bundes leben, hauptsächlich aufgrund der von Menschen gemachten Teilung des Alten vom Neuen Testaments. Sie meinen, dass alles, was mit dem Matthäus Evangelium beginnt, sich auf die Zeit des Neuen Bundes bezieht.

**Ist das jedoch richtig?**



Wenn man sich jedoch den Wortlaut des neuen Bundes ansieht, wird man zwei verblüffende Tatsachen feststellen:

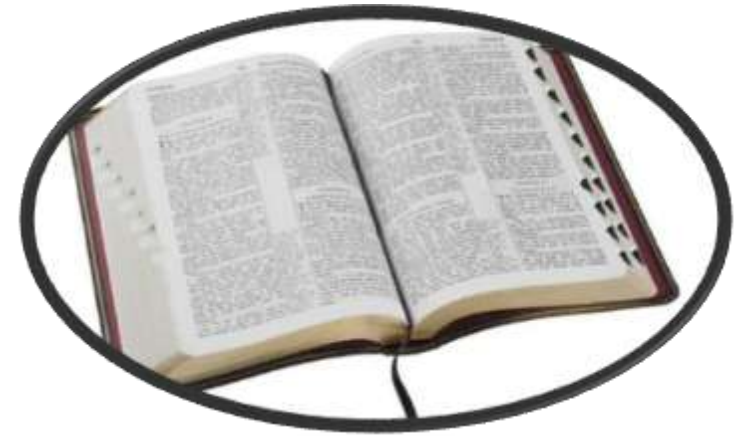
1) Die Sprache ist alles in der Zukunftsform, obwohl Hebräer 8 eine Weile nach dem Tod und der Auferstehung des Messias geschrieben wurde, und 2) die Ereignisse die den neuen Bund definieren, sind Ereignisse sind, die noch nicht stattgefunden haben.

„Denn er tadelt sie doch, indem er spricht: «Siehe, es kommen Tage **(Zukunftsform)**, spricht YHVH, da ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen werde **(Zukunftsform)**; 9 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tage, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen **(denn sie sind nicht in meinem Bund geblieben, und ich ließ sie gehen, spricht YHVH)**, ...



**Schauen wir uns  
Hebräer 8,8-12  
genauer an** (die in den  
Klammern eingefügten  
Worte sind von mir):

... 10 sondern das ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel machen will nach jenen Tagen (Zukunftsform), spricht YHVH: Ich will (Zukunftsform) ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben, und ich will (Zukunftsform) ihr Elohim sein, und sie sollen mein Volk sein (Zukunftsform). Und es wird (Zukunftsform) keiner mehr seinen Mitbürger und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: ...



**Hebräer 8,8-12**  
(die in den Klammern eingefügten Worte sind von mir):

...Erkenne YHVH! denn es werden  
(Zukunftsform) mich alle kennen,  
vom Kleinsten bis zum Größten  
unter ihnen (Es gibt dann keine  
Atheisten mehr, die Verkündigung  
des Evangeliums ist dann nicht mehr  
notwendig); 12 denn ich werde  
(Zukunftsform) gnädig sein gegen  
ihre Ungerechtigkeiten und ihrer  
Sünden nicht mehr gedenken.“  
Schlachter Übersetzung



**Hebräer 8,8-12**  
(die in den Klammern  
eingefügten Worte sind  
von mir):

Jeder einzelne Satz, den Paulus über den neuen Bund schreibt, wird in der Zukunftsform wiedergegeben. Paulus kopierte diese Worte von Jeremia, doch schrieb er diese Worte lange nach der Auferstehung nieder. Er machte keine Korrektur, um anzuzeigen, dass der Alte Bund erfüllt ist. Er behält vielmehr die gleiche Zukunftsform bei. Wenn er geglaubt und gelehrt hätte, dass der neue Bund jetzt, zu seiner Zeit, in Kraft ist, hätte er dann nicht Dinge wie „jetzt, da diese Tage gekommen sind...“ und „Gott hat jetzt...“ usw. gesagt?

FUTURE



Zweitens, wenn wir uns jedes der Ereignisse ansehen, die diesen neuen Bund definieren, sehen wir, dass noch keines von ihnen stattgefunden hat.

1) **„Ich werde mein Gesetz (Thora) in ihren Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben“** (Vers 10). Dies macht es nicht nur absolut klar, dass das Gesetz (die Thora) nicht aufgehoben wird, wenn der neue Bund in Kraft tritt, sondern es ist auch in unserer heutigen Welt ganz offensichtlich, dass YHVHs Gesetz nicht in den Herzen derer liegt, die morden, stehlen, lügen oder ein anderes Gebot von seinem Gesetz brechen.

2) „Alle werden mich vom Kleinsten bis zum Größten kennen“ (Vers 11). Kennen ihn jetzt alle? Atheisten und Agnostiker gibt es immer noch auf dieser Erde, somit kennen ihn jetzt noch nicht alle. Wenn Y'shua (der Messias) lehrte und glaubte, dass der neue Bund mit seinem Tod und seiner Auferstehung in Kraft getreten sei, warum gab er dann vierzig Tage später am Ende von Matthäus den „Evangeliums Auftrag“, als er gerade im Begriff war, in den Himmel aufzusteigen? Es wäre unnötig gewesen, seinen Jüngern zu befehlen, in alle Nationen zu gehen, um über ihn zu lehren, wenn diese Phase des Neuen Bundes durch sein Opfer bereits in Kraft getreten wäre. Und wenn dies tatsächlich der Fall ist, warum senden die Christen dann immer noch Missionare aus? Wenn ihn alle Menschen kennen, dann brauchen wir niemand zu evangelisieren. .

**3) Es sagt „An ihre Sünden und ihre Missetaten werde ich mich nicht mehr erinnern.“ Wenn heute jemand ausgeht und ein Geschäft ausraubt und dann die Zeugen tötet, wird sich Elohim daran erinnern? Setze Dein ewiges Heil nicht darauf, denn diese Frage wird mit „Nein“ beantwortet.**

**Nichts** in dieser Schriftstelle lässt darauf schließen, dass die Zeit des neuen Bundes vor dem zweiten Kommen Y'shuas und der Erschaffung des neuen Himmels und der neuen Erde in Kraft tritt. Zu dieser Zeit werden diejenigen von uns, die bevorrechtigt sind, auf der neuen Erde zu sein, ihn alle kennen, wir werden sein Gesetz (Thora) in unseren Herzen haben, so dass wir nie wieder sündigen werden, und an unsere Sünden von der alten Erde wird er nicht mehr gedenken.

**NICHTS**

Die offensichtliche Schlussfolgerung ist also, dass wir immer noch unter dem ersten Bund leben. Das einzige, was sich mit dem Tod und der Auferstehung geändert hat, ist das, was wir Ihn jetzt als Opfer anbieten. **Anstelle des Blutes der Tiere bringen wir das Blut von Yahusha.**

**ERRETTET  
DURCH  
DAS BLUT  
VON YASHUA**



Nur diejenigen, die sich bekehren und sein Opfer annehmen, erhalten Vergebung ihrer Sünden. Diejenigen, die sein Opfer nicht annehmen, haben keine Vergebung. Offensichtlich besteht immer noch Opferbedarf, **nämlich das Opfer des Heilandes mit Namen Yahusha Ha Mashiach.**

Die nächste  
Schlussfolgerung ist, dass  
diejenigen, die unter dem  
Deckmantel eines neuen  
Bundes versuchen Menschen  
zu überzeugen, dass  
**YHVHs Gesetz abgetan  
wurde, ihre Theologie  
überdenken müssen.**



Es sollte auch erwähnt werden, dass der Neue Bund laut Jeremia 31 und Hebräer 8 nur mit dem Hause Israel und dem Hause Juda gemacht wird und mit denen, die eingepfropft sind, aber nicht mit dem Christentum oder irgend einer anderen heidnischen Religion!





Hier ist eine weitere Bestätigung, die Tore des Neuen Jerusalems sind nach **den zwölf Stämmen der Kinder Israels** benannt. Dies wird in Hesekeil 48, 31 und wiederum in Offenbarung 21, 12 berichtet. Es gibt kein einziges Tor mit den Namen „Christentum, Katholisch, Protestanten, Methodisten, Zeugen Jehovas, Adventisten, Mormonen, Islam, Buddhismus usw.“ Es gibt auch kein 13. oder 14. Tor! **Ist das eine Überraschung?**

# HEAVENLY JERUSALEM FOUNDATIONS

Noch eine Überraschung für viele. In Offenbarung 21, 14 heißt es „...**die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf denselben zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes**“ eingraviert waren! **Das sind ja alles Juden und keine Christen!**



Auch unser Heiland Yahusha kann nicht als ein Christ betrachtet werden. Er gründete nicht das Christentum! Das Christentum ist eine von Menschen gemachte Religion. Er ist vom Stamm Juda durch die Linie seines Stiefvaters was ihm den Titel eines Königs aller Könige verleiht. Er ist durch Maria, seiner Mutter, mit der „Linie der Priester“ oder dem Aaronischen Priestertum verbunden. Yahusha ist ein Israelit mit Abstammung der Stämme von Levi und Juda. Er stammte nicht aus Juda, sondern wuchs in Galiläa auf, einer Provinz etwas 75 Meilen nördlich von Juda.

Schlussfolgerung:

Laut der Heiligen Schrift ist der Neue Bund  
noch Zukunft und wird mit dem Haus Israel  
und dem Haus Juda gemacht.

In der Zwischenzeit können wir  
uns nur nach dem Tag sehnen,  
an dem wir unter den  
Verheißungen des Neuen  
Bundes leben, aber  
offensichtlich sind wir noch  
nicht da.



SHALOM



**Hauptversorger  
Y'shua Ha Mashiach**

Zusammengestellt und vertont  
von Walter Tschoepe  
Viele Informationen wurden aus  
einem Artikel von Judith Koch  
entnommen.

Kontakt: [malachi4.4@outlook.com](mailto:malachi4.4@outlook.com)  
Webseite: [thefigtreegeneration.net](http://thefigtreegeneration.net) or  
[Thefigtreegeneration.com](http://Thefigtreegeneration.com)

